

bung

Adolf-Hitler-Huldigungs- fahrt zur Jahrtausendfeier

der Saalestadt Merseburg vom 21.—27. Juni 1933,
veranstaltet von dem M.S. I J 19 und N.S.K.K.
der N.S.D.A.P. Merseburg unter Beteiligung des
A.D.A.C.

1. Veranstalter und Veranstaltung.

Die oben Genannten veranstalten eine Adolf-Hitler-Huldigungsfahrt ohne jegliche Wertung zur Erlangung der Erinnerungs-Plakette anlässlich der Jahrtausendfeier der Stadt Merseburg. (Ausführliches Programm wird auf Anforderung übersandt.)

Der Reingewinn dieser Veranstaltung wird zu wohltätigen Zwecken und zur Speisung minderbemittelter S.A.-Leute verwandt.

2. Teilnahmeberechtigung.

Die Veranstaltung ist offen. Zur Teilnahme sind deutsche Kraftwagen und Krafträder berechtigt. Ein Nachweis über Klub- oder Verbandszugehörigkeit ist nicht erforderlich.

3. Start und Ziel.

Der Start kann beliebig erfolgen.

Ziel ist Merseburg, die tausendjährige Saalestadt.

Als Ausweis gilt die Kontrollkarte, die jedem Nennenden nach Eingang der Nennung und des Nenngeldes zugesandt wird.

4. Zielkontrolle.

Zielkontrolle vom 21. bis 24. 6. 33 von 9 bis 13 Uhr im Büro der N.S.D.A.P., Ortsgruppe Merseburg, Weißenfelser Straße 2, oder Sturmgeldverwalter des M.S. I J 19 Paul Rößner, Merseburg, Weißenfelser Straße 2, am 25. und 26. 6. an den Zufahrtstraßen der Stadt von 9 bis 18 Uhr.

Gegen Rückgabe der Kontrollkarte wird dafür die Plakette, soweit vorrätig, ausgehändigt. Bei Nachnennungen und soweit vergriffen wird die Plakette portofrei nachgesandt.

5. Nennung.

Jede Nennung ist schriftlich an den Sturmgeldverwalter des M.S. I J 19 Paul Rößner, Merseburg, Weißenfelser Straße 2, Telephon 3291, zu richten unter gleichzeitiger Überweisung des Nenngeldes. Nenngeld kann auch auf das Postscheckkonto Leipzig 880 77 (Konto Paul Rößner, Merseburg) oder an die Ortsgruppenverwaltung

der N.S.D.A.P. Merseburg, Weißenfelser Straße 2.
Kennwort: Adolf-Hitler-Huld.
sandt werden.

Das Nenngeld beträgt 3,— RM. für Autos und
für Motorräder.

Nachnennungen erhalten einen 25prozentigen Aufschlag.
Nennungsschluß am 18. 6. 33.

Bei Nichtteilnahme ist das Nenngeld ganz Reugeld. Von
Beifahrern oder Insassen sowie vom DRB. kann die Plakette
ebenfalls gegen Zahlung des Nenngeldes erworben werden.

6. Allgemeines.

Jeder deutsche Kraftfahrer bezeugt seine nationale
Gesinnung dadurch, daß er im Besitz dieser hochkünstlerisch
ausgestatteten Plakette kommt, welche wohl als erste dieser
Art vergeben wird. Sie soll Schmuckstück eines jeden Fahr-
zeuges sein.

Etwaige Wünsche betr. Übernachtung, Verpflegung usw.
werden von dem Sturmgegeldverwalter des M.S. I J 19 Paul
Rößner, Merseburg, Weißenfelser Straße 2,
entgegengenommen.

Für Minderbemittelte wird Mittagessen für 20 Pf. in den
bezeichneten Lokalen gegen Ausweis abgegeben.

Am Sonntag, dem 25. 6. 33, vormittags 10 Uhr, Start der
in der Umgebung liegenden Motorstürme nach dem Markt-
platz. Um 11 Uhr im „Kasino“ Merseburg Begrüßung
sämtlicher Teilnehmer durch den Herrn Regierungs-
präsidenten.

Die Plakette gilt gleichzeitig als Festabzeichen für
sämtliche Veranstaltungen der Jahrtausendfeier, wenn das
Nenngeld vorher gezahlt wird. Das vom hiesigen Magistrat
herausgegebene Festabzeichen für 50 Pf. braucht nicht extra
gelöst zu werden.

Für Parkplätze und Bewachung wird durch den M.S.
bestens gesorgt.

Gegen die Ausschreibung sind irgendwelche Proteste nicht
zulässig. Die vorgenannten Bedingungen werden von jedem
Teilnehmer anerkannt.

Die Veranstalter lehnen den Nennenden, Fahrern, Mit-
fahrern und Dritten gegenüber jede Haftung für Personen-
und Sachschäden vor, während und nach der Veranstaltung
ab. Jeder Teilnehmer ist selbst haftpflichtig.

Die Veranstalter behalten sich Änderungen und
Ergänzungen der vorstehenden Ausschreibungen vor.

M.S. I J 19 und N.S.K.K. der N.S.D.A.P.
Ortsgruppe Merseburg.